

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 13.02.2006, 16.00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. J. Weber, Vorsitzender
H. Enneper
H. Lorenz
U. Nickel
U. Hebrock
N. Kötter
G. König
S. Prahl (als Vertreter für A. Kohtz)
S. Stöhr
M. Schmidt
R. Schaumburg

Beratende Mitglieder

G. Brocksieper
H.-P. Wagner (ab 16.15 Uhr)

Es fehlten

S. Schulte
G. Haberstroh
J. Lehmann
M. Tabbert – Kaminski
M. Kasterke
C. Schoppe
G. Kalkum
Dr. E. Krause

von der Verwaltung

R. Meskendahl
U. Butz
F. Nipken
B. Hallek
S. Eichner
V. Grossmann (Schriftführer)

Tagesordnung:
(öffentlicher Teil)

1. Änderung der Tagesordnung
2. Künftige Anforderungen an die Kinder- und Jugendförderplanung nach dem 3. Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Kinder- und Jugendförderungsgesetz
3. Vorstellung des Initialprojektes „ Präsenz, Prävention und Vernetzung „ bei der Stadt Hückeswagen
4. Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
5. Haushalt 2006 und Haushalts sicherungskonzept 2007-2011
6. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, dass aufgrund der Fahrtzeiten der Referentinnen die Vorträge von Frau Horlitz und Frau Helle vorgezogen werden sollten. Es bestehen keine Einwende.

2. Künftige Anforderungen an die Kinder- und Jugendförderplanung nach dem 3. Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Kinder- und Jugendförderungsgesetz

Der Vorsitzende begrüßt Frau Horlitz vom Landesjugendamt.
Frau Horlitz erläutert anhand zweier PowerPoint-Präsentationen (Anlagen 1 und 2) die gesetzlichen Neuerungen beim KJHG und dem Jugendförderungsgesetz.

Es entsteht eine Diskussion über die Umsetzung der Neuerungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Horlitz für die Ausführungen

Es wird beantragt, den Arbeitskreis nach § 78 KJHG zu beauftragen Vorschläge zu erarbeiten.

Herr Dr. Weber hält es für sinnvoll, eine Klausurtagung am Wochenende abzuhalten.
Bis zur Ratssitzung am 20.06 2006 sollen Vorlagen erarbeitet sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Vorstellung des Initialprojektes „ Präsenz, Prävention und Vernetzung „ bei der Stadt Hückeswagen

Herr Dr. Weber begrüßt Frau Helle vom Kreisjugendamt.
Frau Helle erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3) das Projekt in Hückeswagen.

Im Anschluss wird über die Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert.

Es wird beantragt, dass sich die Leitung des Jugendamtes mit den Jugendämtern in Hückeswagen und Wipperfürth in Verbindung setzt, und bis zur nächsten Ausschusssitzung Beschlussvorlagen erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.12.2005

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.12.2005 zur Kenntnis.

5. Haushalt 2006 und Haushalts sicherungskonzept 2007-2011

- Verwaltungshaushalt

Herr Enneper stellt den Antrag, dass bei der Vergabe von Mitteln für die Heimerziehung Haushaltstelle 4557.7700.7 Seite 145 ein Team, bestehend aus der Dezernentin, dem Leiter des Jugendamtes, dem Sozialarbeiter / der Sozialarbeiterin und einem Mitarbeiter der Kämmerei gebildet wird.

Frau Butz erläutert, dass bereits jetzt diese Entscheidungen im Team gefällt werden. Ein Mitarbeiter der Kämmerei kann aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht beteiligt werden.

Frau Kötter äußert Bedenken, dass eine fachfremde Person an solchen Entscheidungen mitwirken soll.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Hr. Enneper Abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	4 Ja Stimmen (CDU)
	6 Nein Stimmen (3 SPD 1 UWG 1 freier Träger)
	1 Enthaltung (freier Träger)

Herr Lorenz regt an, dass ein Bericht erstellt werden sollte, welche Maßnahmen stattfinden zur Rückführung, und welche Fluktuation es im Bereich Heimunterbringung gibt.

Es wird beantragt, bei der Haushaltstelle 4541.7610.5 Seite 136 die in 2005 gewährten 10.000 Euro weiter zu bewilligen, um diesen Betrag soll der Ansatz bei der Haushaltstelle für Kosten der Heimunterbringung gesenkt werden.

Herr Enneper fragt, was konkret mit dem Geld geschehen soll

Frau Butz erläutert, dass dieses Geld wie auch im letzten Jahr für die Einrichtung „Gänseblümchen“ benötigt wird.

Herr Schaumburg bittet um Auskunft darüber, warum bei der Haushaltstelle 4521.7600.1 der Ansatz von 9000 Euro auf 2500 Euro gesenkt wurde.

Herr Meskendahl erläutert dazu, dass der Ansatz sich an dem Ergebnis von 2005 = 2.200 Euro orientiert.

Frau Butz trägt vor, dass aufgrund des neuen Erlasses zum § 13 Jugendsozialarbeit vom 26. Januar der Ansatz bei der Haushaltstelle 4521.76002.9 um 20.000 Euro erhöht werden muss. Um diesen Betrag soll der Ansatz für Kosten der Heimunterbringung gesenkt werden.

Haushaltstelle 4640.7180..5

Herr Lorenz erkundigt sich, ob beide Kitas an der Wupper geöffnet bleiben müssen.

Frau Butz erläutert, dass dies eine politische Entscheidung ist.

Haushaltstelle 4515.6010.5

Herr Meskendahl trägt vor, dass der Ansatz hier aufgrund einer Spende auf 2.400 Euro erhöht werden muss.

- Vermögenshaushalt

Haushaltstelle 4601.9401.1 Spielplatzprojekt Hölterhof

Herr Meskendahl trägt vor, dass der Ansatz für 2006 in Höhe 2.040 Euro neu gebildet werden muss, das Geld ist bereits als Spende eingegangen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr unter Berücksichtigung der Änderungen über die Empfehlung zur Beschlussfassung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Mitteilungen und Fragen

Herr Enneper erkundigt sich, ob die Stelle des dritten Sozialarbeiters bereits neu besetzt ist. Herr Nipken erklärt, dass die Stelle ausgeschrieben ist, und dass schon einige Bewerbungen vorliegen.

Frau Butz berichtet über die Landesfördermaßnahme zum Familienzentrum. Jede Einrichtung kann sich hierfür bewerben.

Herr Lorenz erkundigt sich, ob die Termine für den Jugendhilfeausschuss nicht langfristiger geplant werden können.

Der Vorsitzende erläutert, dass dies aufgrund aktueller Themen nicht möglich sei.

Sobald der Beschluss gefasst ist, dass eine Sitzung stattfindet, benachrichtigt er sofort per E-Mail die Mitglieder.

Frau Hebrock erkundigt sich nach den Öffnungszeiten der Jugendräume am Wochenende.

Herr Nipken erläutert, dass zur Zeit verschiedene Modelle erstellt werden, die in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 17.47 Uhr geschlossen.

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Volker Grossmann
Schriftführer

Versanddatum: